

## **Anbringung von „30er“-Piktogrammen in der Heinestraße**

Gemäß § 24 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen stellen Bezirksrätin Mag. Ulrike Kriebaum und Bezirksrat Daniel Kummer namens der Wiener Volkspartei Leopoldstadt zur Sitzung der Bezirksvertretung Leopoldstadt am 12.12.2023 folgenden

### **ANTRAG**

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien werden ersucht, auf der Heinestraße weitere Piktogramme, die auf die 30er Zone hinweisen, anzubringen.

### **BEGRÜNDUNG:**

„Wie aus den jährlich durchgeführten Geschwindigkeitsmessungen des Kuratoriums für Verkehrssicherheit (KFV) hervorgeht, sind fast drei Viertel der Autofahrerinnen und -fahrer in Wien in den 30er-Zonen zu schnell unterwegs.“ ([https://www.meinbezirk.at/wien/c-lokales/drei-viertel-der-wienerinnen-und-wiener-fahren-zu-schnell\\_a6364383](https://www.meinbezirk.at/wien/c-lokales/drei-viertel-der-wienerinnen-und-wiener-fahren-zu-schnell_a6364383)).

Auch in der Tempo 30 Zone in der Heinestraße sind regelmäßig zu schnell fahrende Autos zu beobachten. Dieser Umstand mag im konkreten Fall auch daran liegen, dass den Verkehrsteilnehmern die Tempobeschränkung nicht bewusst ist. Lediglich am Beginn der Heinestraße; nach der Kreuzung Taborstraße, ist in Fahrtrichtung Praterstern nach der Beschilderung ein Piktogramm angebracht. Kommt man aus anderen Straßen und Gassen, kann die 30-er Zone auf der breiten Straße leicht „übersehen“ werden.

Wir beantragen daher, weitere „30er“-Piktogramme in der Heinestraße (etwa im Bereich Pazmanitengasse und/oder Fugbachgasse/Zirkusgasse) anzubringen.